



Dieses Team vom AC Bad Kötzing war bei der Jänner-Rallye zur Streckensicherung im Einsatz. Foto: H. Fischer

ACK-Team sicherte Jännerrallye

MOTORSPORT Die schneebedeckte Strecke erschwerte die Bedingungen.

BAD KÖTZTING. Auch dieses Jahr waren wieder einige Mitglieder des AC Bad Kötzing bei der Jännerrallye als Streckensicherungspersonal unterwegs.

Diese 32. Internationale Jännerrallye fand vom 4. bis 6. Januar in Oberösterreich, Region Mühlviertel, statt und eröffnete auch 2015 die Serie der FIA European Rallye Championship. Zudem wird sie für die österreichische Staatsmeisterschaft gewertet.

Vom Rallyezentrum in Freistadt ging es in zwei Tagesetappen über 18 Wertungsprüfungen (Sonderprüfungen) und insgesamt 237,8 Kilometer Sonderprüfungen.

Die Streckenposten vom AC Bad Kötzing hatten am Montag die Sonderprüfungen 2 und 5 Liebenau zusammen mit einigen anderen Clubs als Zuschauer marschall zu betreuen. Am Dienstag war es die Prüfung Guttau, die auch zweimal gefahren wurde. Von den 71 gemeldeten Teams sind 66 gestartet und 43 erreichten das Ziel. Die Strecke war in diesem Jahr komplett schneebedeckt und dementspre-

chend schwierig waren die Bedingungen für die Rallyeteams und für die Helfer. Wie auch in den vergangenen Jahren stellte Martin Mühlbauer den Bad Kötztlinger ACK-Mitgliedern ein Auto zur Verfügung. Gesamtsieger wurde der Pole Kajetan Kajetanowicz mit Beifahrer Jaroslaw Baran auf einem Ford Fiesta R5 mit einer Zeit von 2:50:52,6 Stunden. Die nationale Wertung gewann der Österreicher Raimund Baumschlager mit Beifahrer Klaus Wicha auf Skoda Fabia S2000 mit einem Rückstand von 6:36,2 Minuten und wurde damit auch noch Zweiter der Gesamtwertung. (ksm)